Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 94 (2016)

Heft: 12

Rubrik: Ihre Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihre Seite

Gesucht

- → Eine Leserin sucht ein Gedicht (oder Lied), von dem sie nur noch den Anfang weiss: «S Grossmüeti het am Stubetisch de Buebe d Hose gflickt. Druuf faats mit Öpfu rüschte a, schlaft i derbi und nickt ... » Wer weiss weiter?
- → Eine Leserin aus Deutschland sucht für ihre Patin, die am 8. Dezember 86 Jahre alt wird, zwei Gedichte. Das eine ist ein Weihnachtsgedicht: «Im Traum emal zur Wiehnachtsziit hei mi im wyssä Chleid dur d Stärne uff, weiss Gott wiä wiit, zwe Ängel zum Himmel trait...» Das zweite handelt von einem Buben im Schnee: «Äs lauft äs Büebli duur dä Schnee, kei Vatter hätts, kei Muetter mee. Äs hätt kei rächtä Schueh am Fuess und weiss niit won äs aanä muess...» Wer kennt die Gedichte?

Gefunden

→ Das Lied «Der Köbu u der Chrigu u der Sepp» wurde geschrieben und komponiert von Werner Huber.

Vergriffenes

→ Ich suche «So denkt Ihr Hund mit» von Nina Miodragovic, Verlag Müller Rüschlikon. Gerne gegen Bezahlung!

> Evi Irzl, Glarnerstrasse 15, 8805 Richterswil, Telefon 044 784 70 36, Mail evairzl@bluewin.ch

→ Seit vielen Jahren suche ich mein Schulkochbuch für Hauswirtschaftlichen Unterricht an Volks- und Fortbildungsschulen der Stadt Bern, 15. Auflage,

Inserat



Aufruf

Schicken Sie uns Ihre Kindheitserinnerungen!

Denken Sie gern an Ihre Kindheit zurück? Ans unbeschwerte Spielen im Quartier? An die Ferien bei den Grosseltern? An einen Lehrer, der Sie gefördert hat? Erinnerungen aus der Kindheit können eine Kraftquelle sein, gerade wenn man älter wird. Von manchen Bildern kann man lange Jahre zehren und sich an ihnen erfreuen. Wir suchen Menschen, die uns für das Schwerpunktthema «Kindheitserinnerungen» ihre schönen und wichtigen Geschichten von früher erzählen, an die sie oft und gern zurückdenken. Haben Sie vielleicht noch Bilder von damals und sind bereit, mit Foto in der Zeitlupe zu erscheinen? Dann schreiben Sie bis am 5. Dezember an: Redaktion Zeitlupe, Kindheitserinnerungen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail annegret.honegger@zeitlupe.ch

1940. Vielleicht liegt es noch irgendwo? Spesen werden natürlich vergütet.

Katharina Schmid, Balberstrasse 47/17, 8038 Zürich



Grippeimpfung ZL 11 · 2016

Etwa dreissig Jahre lang nahmen meine Frau und ich Buccalin als Vorbeugung. Nie erwischte uns die Grippe. Dann liess ich mich zur Impfung überschwatzen. Resultat: eine Riesenzellarteriitis; ich musste 18 Monate lang Kortison einnehmen. Seither nehme ich wieder «mein» Buccalin! Georg Segessenmann, per Mail

Senioren-Au-pairs

ZL 11 · 2016

Eine tolle Idee, aber eine mutige! Ich hätte den Mut nicht, in ein fremdes Land zu fremden Leuten zu gehen. E. D., Plattform

Wer viel gereist ist und fremde Länder erkundet hat, findet sich in anderen Kulturen schneller zurecht. U.K., Plattform

Mich hat diese Geschichte fasziniert und total begeistert; trotzdem bleibe ich lieber hier und freue mich an meinen Grosskindern und der Familie. E. H., Plattform



Dank

Hatt-Bucher-Tagesausflüge

Im Frühling 2016 hat die Hatt-Bucher-Stiftung Zeitlupe-Leserinnen und Zeitlupe-Leser zu Tagesausflügen ins Schaffhauserland eingeladen. Es lockten die Stadt Schaffhausen mit Altstadt, Museen und Munot, das Städtchen Stein am Rhein, Hallau und seine Rebberge, der Rheinfall und manches mehr. Sehr viele haben sich um «Munot-Bons» beworben; leider konnten wir nicht alle berücksichtigen. Aber rund 4000 Personen war das Glück hold. Sie haben das Schaffhauserland besucht - oder ihren Besuch noch vor sich (die «Munot-Bons» sind bis 31. Dezember 2016 gültig). Die vielen positiven, teils sehr persönlich gehaltenen und illustrierten Rückmeldungen, die die Hatt-Bucher-Stiftung erreichen, freuen uns sehr. Sie zeigen uns, dass wir vielen eine Freude machen konnten. Das war unsere Absicht. Vielen herzlichen Dank! Martin Mezger, Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass wir eine Auswahl treffen und auch Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage gleichzeitig auch ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail info@zeitlupe.ch